

„Auch Kleine können Großes tun. Weniger ist mehr“ (Markus 12, 41 – 44)

Nach einer Idee von Brigitte Remspecher. Kleine Leute – Großer Gott 25. SCM Bundes Verlag

Hallo ihr Lieben,

also erstmal wünsche ich euch allen ein fröhliches und gesegnetes neues Jahr 2022! Schön, dass Ihr heute mit dabei seid und Kindergottesdienst feiert. Lasst uns zusammen das Lied „Mein rechter Platz ist frei“ singen!

https://www.youtube.com/watch?v=Fh1es-XTNb0&list=PLJImBIOXiWfu_Rt0GQieQiPPLotOjVYeK&index=4

Schaut mal, das kennt ihr doch sicherlich:...



Ja richtig, Geld seht ihr auf dem Bild. Münzen und Scheine.



Was kann man damit machen? Auf dem Bild seht ihr einige Ideen.

In unserer Geschichte aus der Bibel heute spielt Geld auch eine Rolle und wir werden herausfinden, was Gott so davon hält.

Jesus war in Jerusalem. Damals war es so üblich, dass die Leute Geld in einen Opferkasten im Tempel, so etwas wie eine Spardose in der Kirche damals, abgaben.

Ein reicher Mann stellte sich so vor den Opferkasten, dass ihn möglichst viele Leute sehen konnten, prahlte und steckte viele Goldmünzen in den Kasten hinein. Er war sehr stolz darauf, so viel Geld gegeben zu haben und wollte natürlich auch die Anerkennung der Leute ringsum haben.



Nach ihm kam eine arme Witwe, eine Frau, die vor einiger Zeit ihren Mann verloren hatte und nun für sich und die Kinder allein sorgen musste. Sie hatte wirklich zu damaliger Zeit kein einfaches Leben. Oft wusste sie nicht, was sie ihren Kindern zu essen geben sollte, da sie kaum Geld hatte. Doch immer wieder wurde ihr von Gott

aus aller Not geholfen. Darüber war sie sehr dankbar. Deshalb gab sie ihr wenig angespartes Geld nun in den Opferkasten. Es waren zwei kleine Kupfermünzen. Eigentlich kaum der Rede wert... Sie schämte sich, nur so wenig geben zu können und hoffte, dass niemand sie gesehen hätte. Schnell verließ sie den Tempel...

Doch jemand hatte sie gesehen, es war Jesus. Was meint ihr, wer hat in Gottes Augen mehr gegeben? *Kinder antworten lassen...* Jesus sagt zu seinen Freunden: „Der reiche Mann hat nur gegeben, was er übrig hatte. Die Frau aber hat alles gegeben, was sie zum Leben brauchte. Und das ist bei Gott viel mehr wert.“

Lasst uns zusammen das Lied „Bist du groß oder bist du klein“ singen.

<https://www.youtube.com/watch?v=26KR1ZJfm-s>

Gott sagt: „Ein Mensch sieht das, was vor Augen ist, ich aber sehe ins Herz.“ 1. Samuel, 16,7 Für Gott hat die Witwe nicht nur ihr ganzes Erspartes, auch wenn es wenig war, gegeben. Nein, sie hat ihm viel mehr gegeben! Nämlich ihr ganzes Vertrauen und ihr Herz. Sie vertraut darauf, dass Gott sie auch in Nöten versorgen wird. Das gilt auch heute noch für uns. Für Gott ist die Menge des Geldes nicht so wichtig. Er freut sich über jeden, der von ganzem Herzen zu ihm kommt, egal ob arm oder reich. Er freut sich, wenn wir nach ihm fragen und ihm vertrauen und ihm unser Leben geben. Gott freut sich auch, wenn wir seine Liebe an unsere Mitmenschen weitergeben. Das können auch ganz einfache Dinge sein. Z.B. jemandem unerwartet eine Freude machen, beispielsweise ein Bild malen oder (im Sommer) einen Blumenstrauß von der Wiese pflücken. **WENIGER IST MANCHMAL WIRKLICH MEHR. GOTT SIEHT UNS INS HERZ.** Egal, ob du viel oder wenig Geld hast, er freut sich einfach, wenn du ihm aus vollem Herzen vertraust, dass er dein Leben in seinen Händen hält und für dich in allen Lebensumständen sorgen wird.

Gebet:

*Danke Gott, dass du uns ins Herz siehst,
uns kennst und für uns sorgst.*

Amen.

Ich wünsche euch allen noch einen schönen Sonntag, seid gesegnet. ...und bestimmt könnt ihr heute auch jemandem unerwartet eine Freude machen ☺

Viele liebe Grüße,

eure Marie

Bastelidee:



E01_Geldbeutel.pdf

Lied: „Vom Anfang bis zum Ende“ <https://www.youtube.com/watch?v=9BakRbDZYc0>